

Airbus liefert 100. A400M aus

- Das „Meilenstein“-Flugzeug verfügt über alle neuen zertifizierten Fähigkeiten
- Die weltweite Flotte erreicht die Marke von 100.000 Flugstunden
- Die Maschine mit der Seriennummer MSN111 ist die zehnte A400M für die spanische Luftwaffe

[@AirbusDefence](#) [@EjercitoAire](#) [#A400M](#)

Sevilla, 25. Mai 2021 – Mit der Lieferung der zehnten A400M (Seriennummer MSN111) an die spanische Luftwaffe hat Airbus die Auslieferungszahl von 100 Flugzeugen dieses Typs erreicht. Am 24. Mai absolvierte das Flugzeug seinen Überführungsflug von Sevilla nach Zaragoza, wo die spanische A400M-Flotte stationiert ist.

In derselben Woche erreichte die globale A400M-Flotte die Marke von 100.000 Flugstunden in weltweiten Einsätzen für alle unsere acht Kundennationen.

Alle A400M-Betreiber haben das Flugzeug in der COVID-19 Krise intensiv für Notfalleinsätze genutzt, gemeinsame, kollaborative Einsätze durchgeführt und somit erneut gezeigt, wie.

Diese Meilensteine sind ein klarer Beweis für die technisch ausgereifte A400M-Programme, die inzwischen ist.

Neue Fähigkeiten

Vor kurzem hat das A400M-Programm in Zusammenarbeit mit der französischen Beschaffungsbehörde DGA erfolgreich eine wichtige Flugtest-Zertifizierungskampagne zur Luftbetankung von Hubschraubern absolviert. Damit sind die Zertifizierungsziele der A400M zu großen Teilen abgeschlossen, einschließlich der erstmaligen Betankung von zwei Hubschraubern gleichzeitig.

Die A400M kann ebenfalls bereits bis zu 116 Fallschirmjäger gleichzeitig bei Tag und Nacht absetzen, entweder aus den Seitentüren mit automatischer Fallschirmöffnung, oder durch gleichzeitige Sprünge von der Rampe mit freiem Fall. Kürzlich wurden in Spanien zusammen mit dem Fallschirm-Testteam der britischen Luftwaffe Tests durchgeführt, bei denen die Höhe für die automatische Fallschirmöffnung auf bis zu 7.600 Meter und für den freien Fall auf bis zu 11.582 Meter erhöht wurde.

Zudem wurden weitere Tests zur Erhöhung der Absetzkapazität der A400M abgeschlossen, dazu gehörten auch multiple Plattformen zum Absetzen per Fallschirm (23 Tonnen). An diesen Flügen waren Frankreich und Spanien beteiligt. Ebenfalls zertifiziert wurde eine weitere Möglichkeit zum Absetzen von Frachten auf schwierigen Pisten ohne Hilfsmittel: Lastenabwurf von bis zu 19 Tonnen (in einem Durchgang) oder 25 Tonnen (in zwei Durchgängen) auf Paletten auf befestigten oder unbefestigten Pisten.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Mit den Zertifizierungsflügen der automatischen Tiefflugfähigkeit unter Instrumentenflugbedingungen (Instrumental Meteorological Conditions – IMC) erreichte die A400M zudem einen neuen wichtigen Meilenstein. Dank der Verwendung von Navigationssystemen und Geländedatenbanken ohne Einsatz eines radargestützten Geländefolgesystems ist dies ein Novum für militärische Transportflugzeuge. Durch Einsatz dieser Technologie ist das Flugzeug in feindlichem Gelände weniger leicht zu erkennen und somit weniger anfällig für Bedrohungen bei gefährlichen Einsätzen.

Im Einsatz

In Bezug auf gemeinsame Einsätze unterstützte die spanische Luftwaffe die französischen Luftstreitkräfte beim Transport eines Caracal-Hubschraubers von Cazaux (Frankreich) nach Tucson (USA) mit einer spanischen A400M. Der Flug wurde vom Logistik- und Testzentrum der spanischen Luftwaffe (CLAEX) und vom Zentrum zur Auswertung des Luftfrachttransports (CECTA) genutzt, um das Ladeverfahren bei spanischen A400M-Maschinen zu validieren.

Zu den wichtigen militärischen Missionen des vergangenen Jahres gehörte die Lieferung von rund 40 Tonnen an Lebensmitteln, Wasser, Treibstoffen und Munition durch eine einzige französische A400M an Truppen in der Sahelzone in Afrika. Dieser Einsatz war der erste für eine A400M, bei dem Versorgungsgüter in einem Land außerhalb Europas abgesetzt wurden.

Darüber hinaus war Deutschland der erste A400M-Kunde, der die Maschine als Tankflugzeug in realen Missionen einsetzte und die Operation „Counter Daesh“ in Jordanien unterstützte.

Lebensrettende MedEvac-Einsätze in der COVID-19-Krise

2020 und 2021 war die A400M in der COVID-19-Pandemie auch in zivilen Hilfsmissionen im Einsatz, nicht zuletzt für zivile medizinische Evakuierungen (MedEvac) – bei denen Airbus Luftwaffenbetreiber in kritischen Situationen unterstützte – und für den Transport von wichtigen medizinischen Hilfsgütern. Dank seiner Vielseitigkeit ließ sich das Flugzeug durch den Einbau von Intensivpflegemodulen schnell zur MedEvac-Konfiguration umrüsten und wurde so zur luftgestützten Intensivstation.

Aufgrund ihrer Ausgereiftheit, Vielseitigkeit und ihrer einzigartigen Fähigkeiten, die in Einsätzen weltweit unter Beweis gestellt wurden, erweist sich die A400M als ein Game Changer für militärische Transporte und humanitäre Missionen im 21. Jahrhundert.

[Klicken Sie hier](#), um Bilder und Videos herunterzuladen.

Newsroom

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Ansprechpartner für die Medien:**José Gascó**

Airbus Defence and Space
+34 692 870 224
jose.gasco@airbus.com

Pablo Correa

Airbus Defence and Space
+34 689 669 602
pablo.correa@airbus.com

Follow us

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com